

# Weihnachten einmal anders

Von Ironhide77

## Kapitel 16: Erfurcht, Kälte und endlich auch etwas Wärme

Liebe Amu, auch von mir HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 15. GEBURTSTAG \*knuddel\*!

Dieses Chap ist dir und deinem Ehrentag gewidmet.

-----

Ironhide erkannte aber anhand der Stimme jetzt endlich, wer ihn da zu beruhigen versuchte und fuhr seine Waffen daher schnell wieder herunter.

Der Major seufzte erleichtert auf, er hatte zwar nicht damit gerechnet, dass der Waffenexperte wirklich feuern würde, aber hundert prozentig konnte auch er das nicht wissen.

Hide verdrehte beinahe akrobatisch seinen Kopf und versuchte so eine Möglichkeit zu finden, Will wenigstens durch eine nicht ganz so stark vereiste Stelle sehen zu können. Leider wollte ihm das nicht so recht gelingen. Resigniert knurrte er einmal leise, aber dafür nur kurz auf, verhielt sich aber dann ruhig und lauschte gebannt, was sein Freund ihm mitzuteilen hatte.

Will, erklärte dem Waffenexperten, dass er jetzt versuchen würde, ihn mit Hilfe diverser Heizstrahler aufzutauen und sich er sich deswegen besser nicht bewegen sollte. Ein umgefallenes Gerät dieser Art konnte zumindest für Menschen sehr gefährlich werden.

Er stellte die Strahler links und rechts neben den Oberkörper des Transformers und schaltete beide dann unverzüglich ein, damit sie ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Nach kurzer Zeit begann die Heizstäbe rot zu glühen und gaben bald darauf ihre Hitze ab.

„Hm, das tut gut.“, seufzte Ironhide, als er spürte wie das Eis unter der wohligen Wärme langsam zu schmelzen begann.

„Bald geht es dir besser.“, lächelte der Major und versuchte bereits vorsichtig einige der Eisplatten zu lösen. Helena gesellte sich zu ihm und half ihm ebenfalls.

Einige Augenblicke später kam Jason zur Tür herein und blieb beim erneuten Anblick des schwarzen Riesen erst einmal stehen. Angst verspürte er kaum noch, aber der Respekt vor dem außerirdischem Wesen war enorm.

„Komm ruhig näher Jason.“, forderte ihn seine Oma liebevoll auf.

Will wurde dadurch ebenfalls auf den Jungen aufmerksam und winkte ihn freundlich

lächelnd zu sich herüber.

Der Teenager kam vorsichtig näher, den dritten Heizstrahler hinter sich herziehend. Der Major ging ihm entgegen, nahm ihm das sperrige Teil ab und klopfte ihm aufmunternd auf den Rücken.

„Keine Sorge, er sieht zwar ein wenig so aus, aber er beißt eigentlich nicht.“, flüsterte er Jason leise zu und zwinkerte ihm dann zusätzlich grinsend zu.

Der Junge bekam lediglich große Augen und konnte nicht so Recht über den Witz lachen, dafür war er einfach noch zu angespannt. Will fasste ihm kurz auf die Schulter und brachte anschließend den neuen Strahler in Position, damit auch `Hides Beine hoffentlich bald auftauen würden. Jason ging vorsichtig auf seine Großmutter zu, bis Ironhide plötzlich Schritte zu bemerken schien, den Jungen trotz seiner schlechten Sicht bemerkte und dann versuchte ihn neugierig zu taxieren.

Dass reichte aber aus. Der Teenager rannte schreiend und wie von einer Nadel gestochen auf Helena zu. Dort angekommen, blieb er schnaufend und Schutz suchend hinter ihr stehen.

Sammy betrat im selben Augenblick die Scheune, sah den mittlerweile erwachten Autobot kurz an und versuchte sich, so gut es eben ging, von ihrer zurückgekehrten Angst nichts anmerken zu lassen. Sie grüßte Will freundlich und versuchte `Hide nicht weiter zu beachten. Der Major drehte sich um, grüßte natürlich zurück, ging ihr entgegen und legte dann sanft seinen Arm um ihre Schulter. Er rief auch Jason zu sich und wollte versuchte, indem er die Kinder und Ironhide einander bekannt machte, die Situation zu entspannen. Helenas Enkel sollten eigentlich nicht mit in die Sache hineingezogen werden, aber das Schicksal hatte es anders vorherbestimmt.

Will führte Sammy geradewegs zu `Hides Kopf und auch der junge Mann gehorchte und näherte sich dem schwarzen Roboter, wenn auch recht zögerlich.

Als sich alle drei unmittelbar vor ihrem Ziel befanden, stellte der Major die beiden Geschwister seinem außerirdischem Freund vor.

Ironhide versuchte sich aufzustützen, was ihm nicht leicht zu fallen schien, aber er schaffte es irgendwie und lächelte sogar leicht. Er drehte seinen Kopf von den Menschen weg, hustete einmal kurz und stellte sich dann vor.

„Hi ihr beiden. Ich heiße Ironhide, komme vom Planeten Cybertron und bin ein autonomer Roboterorganismus, kurz Autobot genannt. Wart ihr zufällig eben schon einmal hier?“, fragte der Waffenexperte so freundlich, wie er nur konnte und erwartete die Reaktion der beiden Teens.

Jason und Sammy wagten aber nicht, auch nur ein Wort zu sagen. Es war für sie scheinbar einfach alles zu viel des Guten.

Als die beiden Kids weiterhin schwiegen, ergriff abermals Ironhide das Wort.

„Ich wollte euch vorhin nicht erschrecken, aber ihr habt mir auch fast das Energon in den Leitungen stocken lassen.“, lächelte der Waffenexperte und ließ sich erschöpft wieder auf den Boden sinken. Das Sprechen und Aufstützen fiel ihm noch sichtlich schwer und er fror innerlich immer noch sehr. Aber zum Glück wurde es von Minute zu Minute besser und er spürte deutlich, wie gut ihm die Wärme tat.

„Ich übersetze mal.“, mischte sich jetzt auch Will ein, „Er meinte damit, dass auch er vorhin Angst vor euch hatte.“

„Du hast Angst gehabt?“, fragte die ehemalige Ärztin sichtlich überrascht nach.

„Das hätte ich jetzt auch überhaupt nicht erwartet.“, stimmte ihr Jason zu und auch Sammy murmelte etwas in der Richtung vor sich hin.

Ungläubig guckten Helenas Enkel dem riesigen imposanten Wesen ins Gesicht, sie konnten nicht glauben, dass es überhaupt vor irgend etwas Angst zu haben brauchte.

Ironhide lächelte innerlich zufrieden, als er bemerkte, dass die Beiden langsam aufzutauen begannen und den übergroßen Respekt vor ihm verloren. Sein Plan schien glücklicherweise aufzugehen, denn er hatte gelernt, dass es manchmal von Vorteil sein konnte, seine eigene Schwäche zuzugeben. Auch wenn dies ihm nach wie vor nicht leicht fiel.

Plötzlich kribbelte es in `Hides Nase und er zuckte unruhig mit dem Kopf hin und her. Es wollte einfach nicht aufhören, wurde für ihn bald unerträglich und der Waffenexperte wurde deswegen fast verrückt, beherrschte sich aber so gut er konnte.

Will, Helena und die Teenager sahen den Roboter irritiert an, selbst der Major wusste nicht, was er plötzlich für ein Problem zu haben schien.

„Alles klar `Hide ? Hast Du Schmerzen?“, fragte er darum besorgt nach.

Der schwarze Autobot schüttelte nur seinen Kopf und versuchte zu antworten, es wollte ihm aber leider nicht gelingen. Er wusste selbst nicht, was plötzlich mit ihm los war.

Dann endlich verschaffte sich Ironhide Erleichterung, indem er laut zu niesen begann, leider genau in die Richtung, wo Jason stand. Der junge Mann bekam einen ordentlichen Schwall Wasser in sein Gesicht und auch der Überkörper lieb nicht verschont. Er schrie auf und schaute entsetzt aus seiner ziemlich durchnässten Wäsche.

Sammy lief rot an und konnte sich vor Lachen plötzlich nicht mehr halten. Auch Will musste, ohne dass er es wollte, laut und prustend loslachen, selbst `Hide wurde unweigerlich angesteckt und begann leise zu kichern.

„Lacht ihr ruhig alle, euch hat ja auch kein Alien angerotzt!“, schimpfte Jason und verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust. Helena, die als Einzige nicht lachte, holte schnell ein herumliegendes altes Handtuch und gab es ihrem Enkel, damit er sich wenigstens provisorisch abtrocknen konnte.

„Keine Angst, es ist nur Wasser aus seinen Kühlsystemen und nicht giftig. Scheinbar sind dort auch Eis und Schnee eingedrungen und das hat ihn wohl gerade ganz schön gequält.“, erklärte der Major nachdem er endlich aufhören konnte zu lachen.

Ironhide hielt sich den Arm vor sein schwarzes Gesicht und tat so, als ob er mit einer Optik vorsichtig hindurch blinzeln würde. Das Verhalten hatte er sich von Annabelle abguckt und es wirkte sich bei ihren Eltern fast immer strafmildernd aus. `Hide hoffte, dass Jason ihm so leichter verzeihen würde.

„Sorry, tut mir echt Leid, dass wollte ich wirklich nicht. Ist mir leider einfach so herausgerutscht.“, entschuldigte er sich aufrichtig und mit ernstem Gesichtsausdruck.

„Schon gut, mir passieren sowieso immer die komischsten Dinge.“, lachte jetzt auch Jason. Der sich schämende Ironhide sah aber auch zu komisch und gleichzeitig sogar irgendwie niedlich aus, fand er.

Dann machten sich die Menschen an die Arbeit und begannen, die bereits gut angetauten Eisplatten, vorsichtig zu lösen. Sie teilten sich auf, Helena arbeitete sich langsam am Rücken vor, Jason übernahm den Bauch und Sammy begann bei den Beinen.

Will befreite derweil das empfindliche Gesicht seines Freundes, in dem er vorsichtig mit Hilfe des warmen Wassers und des Lappens, das Eis zum schmelzen brachte.

Bald darauf konnte Ironhide endlich wieder normal sehen und seine Bewegungsfähigkeit kehrte ebenfalls langsam zurück. Das Energon begann wieder schneller durch die Leitungen zu rauschen und kitzelte ihn dadurch aber auch sehr.

Er musste daher öfters kichern, erklärte aber den erstaunten Menschen, dass dies ein

völlig normaler Vorgang sei.

Nur seine Hände waren, weil sie mit als erstes eingefroren waren, immer noch nahezu gefühllos und daher ließ er sich bereitwillig von seinem menschlichem Freund mit Energon füttern.

Jason, Sammy und auch Helena schauten sich den Vorgang sehr gespannt an und fragten natürlich auch, was der schwarze Roboter denn da aß.

Will erklärte es ihnen ausführlich, während Ironhide genüsslich auf seinem Würfel herumkaute.

Die beiden Teenager wollten ihn daraufhin auch gerne füttern, woraufhin der Major schon befürchtet, das sein Freund auf diese Bitte ärgerlich reagieren könnte. Doch sehr zur seiner Verwunderung ließ der Waffenexperte es bereitwillig zu. Für einen sehr kurzen Moment sah Will zwar Ironhides Optiken zornig aufblitzen, aber dann verschwand die Wut, so schnell wie sie gekommen war. Der Major hatte diesen Vorgang als Einziger bemerkt und das auch nur, weil er ihn sehr genau kannte und fast immer wusste, wie er reagierte. `Hide lächelte die beiden Teens jetzt sogar an und klaubte vorsichtig mit dem Mund jeweils einen Würfel von ihren Händen.

Anschließend wurde fleißig weiter an der Enteisung des schwarzen Transformers gearbeitet.

Plötzlich aber schrie Ironhide laut auf und fasste sich reflexartig mit schmerzverzerrtem Gesicht an sein Knie, wo Sammy gerade dabei war, dass Eis zu entfernen.

Das Mädchen wurde dadurch unsanft zur Seite geschleudert und blieb regungslos liegen.